

# M.A. COMPARATIVE DRAMATURGY AND PERFORMANCE RESEARCH

Goethe University, Frankfurt/Main,  
Université libre de Bruxelles,  
University of the Arts Helsinki,  
Université Paris Nanterre

## **M.A. in Comparative Dramaturgy and Performance Research (Double Degree)**

A new master's programme is currently being offered within the scope of a partnership between four European universities. It is aimed at students who are interested in working in international and intercultural contexts such as festivals, co-productions, exchange programmes and collaborations.

Students complete one internship and four semesters of study at two partner universities in Frankfurt and Brussels, Paris or Helsinki, and graduate with a double degree.

This master's programme is a response to the challenges being posed by increasing international and intercultural collaboration in the performing arts, and is establishing a new field of study, that of general and comparative dramaturgy. Going beyond the classical understanding of dramaturgy, it aims to establish dramaturges as experts for international and intercultural issues, who can help people to view the proximity of the Other – too often perceived as threat – as an opportunity. The programme's comparative approach intends to connect different theatre cultures with one another and to mediate between them. At the same time, the attribute of "general" dramaturgy means that these dramaturges, as the theoretical minds of theatre, will be equipped to answer questions that go beyond day-to-day operations and examine the foundations of theatre. These are both questions of aesthetics and interdisciplinarity which have resulted from a broadening of the concept of theatre and changes to the job profile of the dramaturge that have taken place over the course of the last few decades due to developments such as the "post-dramatic theatre" and the "performative turn". The dramaturges will also be prepared to discuss questions from the fields of philosophy, sociology and politics, for example theories of space, history, the network and urbanism.

This master's programme aims to prepare students for positions in international cultural collaborations, in cultural education and in multinational cultural productions during a study programme that focuses on both research and praxis. It is open to students in the participating countries who have a pronounced interest in transnational collaborations in the arts. During their studies at two European universities, they will become intensely familiar with theatre praxis and research in different national contexts and will receive profound insights into a wide variety of production conditions and processes in the different countries during a mandatory internship abroad.

Students will graduate from the two universities that they studied at with a double degree M.A. in Comparative Dramaturgy and Performance Research.

M.A. COMPARATIVE  
DRAMATURGY  
AND PERFORMANCE  
RESEARCH

## Goethe-Universität, Frankfurt am Main: Studieninhalte des Studiengangs am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft

Zu den Frankfurter Lehr- und Forschungsschwerpunkten im Bereich Allgemeiner und Vergleichender Dramaturgie gehören u.a.: Theorie, Geschichte und Analyse des Theaters in allen seinen Spielarten und Erscheinungsformen, Allgemeine und Vergleichende Theaterforschung, Kritische Theorie, Poststrukturalismus und Alterität, Fragen im Spannungsfeld zwischen Theater, Gesellschaft, Theorie und Politik, dramaturgisches Lesen, Grundfragen dramaturgischer Praxis und Theorie, künstlerisch-praktische Arbeit in szenischen Projekten, Workshops und Theorie-Praxis-Seminaren, eigenständiges künstlerisches, theoretisches und organisatorisch-kuratierendes Arbeiten, Theatertechnik, Produktionsdramaturgie sowie Einblicke in Grundlagen der Theaterorganisation.

Die Studierenden profitieren von den Vorteilen eines universitären Vollstudiums: Von einem vielfältigen theoretischen Seminarangebot, das sich am Primat der Bildung orientiert und diese nicht auf eine instrumentelle Ausbildung verkürzt, über die Möglichkeit, ausgezeichnete Fachbibliotheken

sowie die Mediathek der TFM zu nutzen bis hin zu vielfältigen Angeboten (Vorträge, Workshops, Symposien) am Institut wie in den angrenzenden Fächern und Fachbereichen. Den Studierenden stehen darüber hinaus eine außerhalb des Unterrichts von ihnen selbst verwaltete Probebühne, technisches Equipment für die Arbeit mit Video, Sound und Licht, eine digitale Plattform für die Dokumentation eigener Arbeiten sowie die Möglichkeit der Nutzung von Proberäumen im Frankfurt LAB zur Verfügung.

Leitung: Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll, Leonie Otto, M.A. (Koordination).

### Auslandsaufenthalt und Studierendenaustausch

Die Auslandsaufenthalte der Studierenden werden durch Stipendien unterstützt: Für Studierende mit Interesse an einem einjährigen Auslandsstudium in Brüssel sind Reisekosten und Vollstipendien im Umfang von 720 Euro/Monat beim DAAD beantragt. Mit den anderen Partnern bestehen Erasmus-Abkommen. Anträge auf Förderung durch den DAAD sind in Vorbereitung.

Falls kein DAAD Vollstipendium angeboten werden kann, können ERASMUS-Förderungen sowie Auslands-BAföG beantragt werden. Dem Auslandsaufenthalt geht eine individuelle Beratung voraus.

### Lehrbeauftragte und Kooperations-Partner

Lehrende: Neben den hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten des Instituts und der Hessischen Theaterakademie sowie Dozierenden der Partneruniversitäten wirkten und wirken u. a. die folgenden Dozentinnen und Dozenten mit: Prof. Dr. Khalid Amine, Robin Arthur, Ira Avneri, Prof. Dr. Thomas Betzwieser, Uwe Carstensen, Laurent Chétouane, Dr. Kathrin Deufert / Prof. Thomas Plischke, PD Dr. Miriam Dreyse, Markus Droß, Tim Etchells, Prof. Dr. Achim Geisenhanslüke, Prof. Wanda Golonka, Martin Hammer / Maria Magdalena Ludewig, Prof. Dr. Carl Hegemann, Manuela Infante, Prof. Dr. Shannon Jackson, Prof. Ruth Kanner, Alexander Kerlin, Prof. Dr. Esa Kirkkopelto, Chris Kondek, Matthias Lilienthal, Stefanie Lorey, Thomas Maagh, Florian Malzacher, Prof. Lina Majdalanie (geb. Saneh), Sergio Morabito, Gerardo Naumann, Prof. Mike Pearson, Dr. Annalisa Piccirillo, René Pollesch, Prof. Dr. Freddie Rokem, Prof. Dr. Heike Roms, Felix Rothenhäusler, Richard Schechner, Johannes Schmit, Prof. Dr. Malgorzata Sugiera, Susanne Traub, Prof. Dr. Tore Vagn Lid, Dr. Dr. Marion Victor, Prof. Dr. Marcus Wessendorf, Prof. Dr. Susanne Winnacker, Susanne Zaun, Ivna Zić, Jonas Zipf.

Ein enger Austausch besteht mit den Partner-Bühnen der Hessischen Theaterakademie, dem Festival „Frankfurter Positionen“ der BHF-Bank-Stiftung; Festival Impulse, NRW; Kammerspiele München, Kampnagel Kulturfabrik, Hamburg; PACT Zollverein, Essen; Ruhrtriennale; Théâtre des Amandiers, Nanterre; Tanzquartier Wien; Theater der Welt; Volksbühne am Rosa Luxemburg-Platz.

Master-Studiengang Contemporary  
Dramaturgy and Performance  
Research (Double Degree) am  
Institut für Theater-, Film- und  
Medienwissenschaft

#### Regelstudienzeit

Vier Semester

#### Abschluss

Master of Arts in Contemporary  
Dramaturgy and Performance  
Research, Doppelabschluss der  
Goethe-Universität und einer der  
folgenden Universitäten:  
Université libre de Bruxelles  
Université Paris Nanterre  
University of the Arts Helsinki

#### Studienbeginn

Jährlich zum Wintersemester

#### Bewerbungsschluss

31. Mai 2017  
(Datum des Poststempels)

#### Auswahlverfahren

Auf der Grundlage der schriftlich  
per Post und per E-Mail eingereich-  
ten Unterlagen lädt der Prüfungs-  
ausschuss geeignete Bewerber-  
innen und Bewerber schriftlich zur  
Zugangsprüfung ein, die voraus-  
sichtlich an einem Wochenende  
im Juni 2017 stattfinden wird. Da  
die internationalen Partnerhoch-  
schulen an der Auswahl beteiligt  
sind, bitten wir die Bewerber\*innen  
ihre Unterlagen in Englisch  
einzureichen.

#### Zulassungsvoraussetzungen

– Abgeschlossenes Hochschul-  
studium oder eine andere von der  
Heimuniversität als gleichwertig  
zerifizierte Qualifikation,  
– praktische Erfahrungen in den  
Berufsfeldern der Dramaturgie  
und szenischen Arbeit von in der  
Regel mindestens zwei Monaten  
Dauer,  
– sowie die für das Studium erfor-  
derlichen deutschen  
Sprachkenntnisse (Niveau DSH  
1/B2), englischen  
Sprachkenntnisse (Niveau B2 des  
Gemeinsamen europäischen  
Referenzrahmens (GER)),  
– sowie Kenntnisse einer weiteren  
neueren Fremdsprache, vorzugs-  
weise Französisch oder eine  
andere Landessprache der am  
Masterstudiengang beteiligten  
Universitäten.

#### Bewerbungsunterlagen

*Alle Unterlagen bitte in Englisch  
einreichen*  
– Beglaubigte Kopie des Hochschul-  
abschlusszeugnisses  
– Lebenslauf mit dem akademi-  
schen Werdegang  
– Ein Motivations schreiben, das  
begründet, warum die Bewerberin  
oder der Bewerber jetzt ein Studi-  
um der „Comparative Dramaturgy  
and Performance Research“ auf-  
zunehmen beabsichtigt  
– Angabe des Erst- und Zweit-  
wunsches der Partneruniversitäten  
(wenn vorhanden/unverbindlich)

#### Nachweis des Interesses an drama- turgischer Praxis (z. B. durch die Dokumentation bisheriger künst- lerischer oder theoretischer Arbeit) und/oder szenischer Forschung

– Die Analyse und Vermittlung einer  
künstlerischen Arbeit, die den  
Bewerber oder die Bewerberin tief  
beeindruckt hat, für das imagi-  
nierte Publikum eines anderen  
Landes oder einer anderen Kultur

#### Kontakt

Goethe-Universität  
Institut für Theater-, Film- und  
Medienwissenschaft  
Master-Studiengang Contemporary  
Dramaturgy and Performance  
Research  
Leonie Otto/Isabelle Pietsch  
Norbert-Wollheim-Platz 1  
D-60323 Frankfurt am Main  
cdp@tfm.uni-frankfurt.de  
www.cdp.uni-frankfurt.de